

Entwicklungen und Perspektiven für das kommende Jahr

● MARKTAUSBLICK 2026

Orientierung in einem neuen *Marktregime*

Das Jahr 2025 markierte einen Übergang in ein neues Marktregime, das die Ausgangslage für 2026 nachhaltig prägt. Geopolitische Spannungen, stärkere staatliche Eingriffe und die Verschiebung von geldpolitischer hin zu fiskalischer Steuerung verändern die Risikolandschaft strukturell. Unsicherheit, Fragmentierung und volatilere Risikoprämien werden damit zu dauerhaften Rahmenbedingungen. Gleichzeitig tritt Künstliche Intelligenz in eine Phase der Umsetzung ein: Der Fokus verlagert sich von Visionen hin zu messbaren Produktivitätsgewinnen und tragfähigen Geschäftsmodellen. Diese Entwicklungen sind keine kurzfristigen Marktphänomene, sondern zentrale Faktoren für die strategische Portfolio-Allokation der kommenden Jahre.

1. Geopolitik, Fiskalpolitik und „Big Government“ – ein neues Marktregime

Das Jahr 2025 war geprägt von einer weiteren Zuspitzung geopolitischer Spannungen und einer zunehmenden politischen Einflussnahme auf wirtschaftliche Prozesse. Handelskonflikte, strategische Industriepolitik und großvolumige staatliche Ausgabenprogramme bestimmten das globale Umfeld.

In den USA erhöhten politische Debatten und öffentliche Stellungnahmen zur Geldpolitik die Unsicherheit an den Kapitalmärkten und rückten die Bedeutung unabhängiger Notenbanken stärker in den Fokus der Anleger.

Gleichzeitig nahm die Steuerungswirkung geldpolitischer Maßnahmen ab. Bei weiterhin erhöhter Inflation, hoher Staatsverschuldung und wachsenden fiskalischen Verpflichtungen war der Handlungsspielraum der Zentralbanken begrenzt. Die wirtschaftspolitische Steuerung verlagerte sich damit von der Geld- zur Fiskalpolitik. Auch in Europa, insbesondere in Deutschland, gewannen staatliche Investitionsprogramme an Gewicht: Das Sondervermögen der Bundesregierung mit einem Umfang von über 500 Mrd. Euro sowie zusätzliche Investitionen in Verteidigung, Infrastruktur und Energieversorgung setzten gezielte Impulse und veränderten die Rahmenbedingungen für Unternehmen und Kapitalmärkte nachhaltig.

Anlegerperspektive 2026: **CHANCEN UND RISIKEN**

Für Anleger entsteht 2026 ein Umfeld erhöhter politischer Risiken, zugleich aber auch struktureller Chancen. Politische Eingriffe, Handelskonflikte und fiskalische Unsicherheiten können kurzfristig die Volatilität erhöhen und machen aktives Risikomanagement wichtiger. Gleichzeitig schaffen staatliche Investitionsprogramme und industriepolitische Maßnahmen langfristige Wachstumsimpulse für ausgewählte Regionen und Sektoren. Entscheidend werden daher eine breite, zugleich gezielt ausgerichtete Diversifikation sowie die Fähigkeit, Portfolios flexibel an politische und wirtschaftliche Veränderungen anzupassen. Wer Förderimpulse systematisch berücksichtigt und Risiken konsequent steuert, sollte im neuen Umfeld besser positioniert sein.

2. KI nach dem Hype – von *Fantasie zu Produktivität*

Das Jahr 2025 brachte im Bereich der Künstlichen Intelligenz erneut hohe Erträge, ging jedoch mit deutlich erhöhter Volatilität einher. Nach starken Kursanstiegen kam es insbesondere im Frühjahr zu einer spürbaren Korrektur, die im April ihren Höhepunkt erreichte und die Sensitivität des Marktes gegenüber Bewertungen und Nachrichten verdeutlichte. Im weiteren Jahresverlauf setzte eine zunehmende Differenzierung innerhalb des Sektors ein. Der seit September verzeichnete Kursrückgang der Oracle-Aktie von rund 40 % infolge enttäuschter Erwartungen zeigte exemplarisch, dass auch etablierte Unternehmen nicht mehr automatisch vom KI-Thema profitieren. Insgesamt deutet diese Entwicklung auf einen Übergang von breiter Euphorie hin zu einer stärker substanzorientierten Bewertung hin.

Parallel dazu wurde die zunehmende Selektivität der Kapitalmärkte deutlich. Nach einer Phase sehr hoher Investitionen in Infrastruktur, Rechenzentren und Anwendungen – unter anderem durch Microsoft mit angekündigten Ausgaben von rund 80 Mrd. US-Dollar sowie durch Amazon – rückte die Frage nach der wirtschaftlichen Wertbarkeit dieser Investitionen stärker in den Fokus. Der Markt beginnt, klarer zwischen Infrastruktur-Anbietern, Plattformunternehmen und Anwendern zu unterscheiden. Nicht alle KI-bezogenen Geschäftsmodelle profitieren dabei in gleichem Maße vom strukturellen Trend.

Anlegerperspektive 2026: **CHANCEN UND RISIKEN**

Mit Blick auf 2026 rückt der Return on Investment zunehmend ins Zentrum der Bewertung. Anleger erwarten, dass die sehr hohen Investitionen der vergangenen Jahre – geschätzt rund 250 Mrd. US-Dollar im Jahr 2024 und etwa 400 Mrd. US-Dollar im Jahr 2025 – in messbare Produktivitätsgewinne und belastbare Cashflows übergehen. Die Fähigkeit von Unternehmen, Kapital effizient einzusetzen und in nachhaltigen wirtschaftlichen Erfolg zu übersetzen, wird damit zu einem zentralen Differenzierungsmerkmal. Marktführer wie Nvidia stehen vor der Aufgabe, ihre starke Position in einem zunehmend wettbewerbsintensiven Umfeld zu behaupten, während Konzerne wie Alphabet mit eigenen KI-Plattformen und Anwendungen verstärkt in den Wettbewerb eintreten. Für Anleger ergeben sich daraus Chancen bei Unternehmen mit klarer Marktstellung, skalierbaren Geschäftsmodellen und sichtbarer Cashflow-Generierung. Gleichzeitig bleiben Risiken bei Titeln bestehen, deren Bewertungen weiterhin primär auf Erwartungen beruhen und bei denen sich die wirtschaftliche Rendite der Investitionen bislang nicht ausreichend materialisiert hat.

3. Zinsen und Inflation – strukturell höher, politisch sensibler

Im Jahr 2025 gingen die Inflationsraten zwar spürbar zurück, erreichten jedoch nicht das niedrige Niveau der Vorkrisenjahre. Insbesondere die Kerninflation, getragen von Dienstleistungen und Lohnentwicklungen, blieb erhöht. Die Notenbanken reagierten mit vorsichtigen Lockerungen: Die Europäische Zentralbank senkte die Leitzinsen in vier Schritten um insgesamt 1,0 Prozentpunkte, während die US-Notenbank Fed drei Zinsschritte im Umfang von insgesamt 0,75 Prozentpunkten vollzog. Insgesamt agierte die Zentralbanken jedoch zurückhaltend, um ihre Glaubwürdigkeit in der Inflationsbekämpfung nicht zu gefährden. Parallel rückten die stark gestiegene Staatsverschuldung und hohe Refinanzierungsbedarfe zunehmend in den Fokus der Kapitalmärkte und gewannen für die Zinsentwicklung an Bedeutung.

Für 2026 zeichnet sich ein Umfeld ab, in dem geldpolitische Lockerungen zwar fortgesetzt werden, jedoch langsamer und regional differenzierter ausfallen dürften. Der Spielraum für überdurchschnittliche Renditen am Anleihemarkt erscheint vor diesem Hintergrund begrenzt.

Umfangreiche staatliche Investitionsprogramme, ein hoher Kapitalbedarf sowie eine expansive Fiskalpolitik sprechen dafür, dass insbesondere langfristige Renditen auf erhöhtem Niveau bleiben. Inflationsrisiken bestehen weiterhin, unter anderem durch geopolitische Fragmentierung, steigende Staatsausgaben und mögliche Zweitrundeneffekte am Arbeitsmarkt. Eine Rückkehr zu dauerhaft sehr niedrigen Zinsen erscheint daher zunehmend unwahrscheinlich.

Anlegerperspektive 2026: **CHANCEN UND RISIKEN**

Zinsen gewinnen 2026 erneut eine zentrale Rolle als Ertrags- und Risikofaktor. Höhere Renditen ermöglichen im Anleihereich erneut laufende Erträge, gehen jedoch mit einer erhöhten Sensitivität gegenüber Zins- und Inflationsentwicklungen einher.

Entscheidend ist daher eine aktive und flexible Steuerung von Laufzeiten, Duration und Kreditrisiken. Portfolios, die Zins- und Inflationsrisiken gezielt managen, sind in der Lage, Stabilität und Ertragspotenzial in diesem Umfeld besser miteinander zu verbinden.

4. Schwellenländer im Wandel – selektive Chancen in einer fragmentierten Welt

Das Jahr 2025 brachte für viele Schwellenländer eine spürbare Verbesserung der makroökonomischen Rahmenbedingungen. Sinkende Inflationsraten, stabilere Währungen und erste geldpolitische Lockerungen stärkten die wirtschaftliche Stabilität. Gleichzeitig profitierten einzelne Länder von der Neuordnung globaler Lieferketten; Unternehmen diversifizierten Produktionsstandorte, und Investitionen flossen vermehrt in Regionen mit günstiger Demografie und wachsender Binnenwirtschaft. Damit nahm die Heterogenität innerhalb der Schwellenländer weiter zu, sowohl wirtschaftlich als auch politisch.

Diese Differenzierung dürfte sich 2026 fortsetzen. Ein tendenziell schwächerer US-Dollar, strukturelle Wachstumsimpulse und anhaltende Kapitalzuflüsse sprechen zwar für ein grundsätzlich unterstützendes Umfeld. Gleichzeitig bleiben geopolitische Risiken, politische Unsicherheiten und strukturelle Unterschiede bei Reformfähigkeit, Verschuldung und institutioneller Stabilität zentrale Einflussfaktoren. Breite Engagements verlieren damit an Attraktivität, während selektive Ansätze an Bedeutung gewinnen.

Anlegerperspektive 2026: **CHANCEN UND RISIKEN**

Chancen ergeben sich insbesondere in Schwellenländern, die durch stabile wirtschaftspolitische Rahmenbedingungen, demografische Vorteile und eine stärkere Einbindung in globale Wertschöpfungsketten profitieren. Für Anleger wird daher ein differenzierter Ansatz entscheidend, der regionale Unterschiede konsequent berücksichtigt und gezielt auf Länder und Unternehmen mit nachhaltigen Wachstums- und Stabilitätsmerkmalen ausgerichtet ist.

Herausforderungen und Chancen für Anleger

Die Kapitalmärkte bleiben auch in den kommenden Jahren von strukturellen Veränderungen und erhöhter Unsicherheit geprägt. Starre Portfoliokonzepte stoßen in einem Umfeld aus geopolitischen Spannungen, strukturell höheren Zinsen und zunehmenden politischen Eingriffen an ihre Grenzen. Gleichzeitig eröffnen sich Chancen für Anleger, die flexibel bleiben und langfristige Trends gezielt nutzen.

Künstliche Intelligenz ist dabei kein kurzfristiges Phänomen, sondern ein struktureller Wandel mit nachhaltigen Auswirkungen auf Wirtschaft und Kapitalmärkte.

Zugleich ist weiterhin mit volatilen Marktphasen zu rechnen. Der Zeitpunkt stärkerer Korrekturen lässt sich nicht prognostizieren. Dass sie immer wieder auftreten, gilt hingegen als sicher. Entscheidend ist daher weniger das Timing als vielmehr die Fähigkeit, auch in schwierigen Marktphasen handlungsfähig zu bleiben. Antizyklisches Rebalancing, breite Diversifikation und eine aktive Steuerung bilden die Grundlage, um trotz zwischenzeitlicher Schwankungen langfristig positiv in die Zukunft zu blicken.

Die breite Basis: *global diversifiziert und flexibel*

Eine global ausgerichtete, breit diversifizierte Basis bildet das Fundament für langfristiges Wachstum und reduziert zugleich die Abhängigkeit von einzelnen Märkten oder Regionen.

In unseren **ETF-Strategien** sowie im **PRIMUS Global** ist diese globale Diversifikation konsequent umgesetzt. Schwellenländer sind dabei bewusst integriert und stellen einen wichtigen Bestandteil der weltweiten Kapitalmärkte dar. Sie ermöglichen die Teilhabe an langfristigen Wachstumschancen außerhalb der etablierten Industrieländer und tragen zur regionalen Ausgewogenheit des Portfolios bei.

Gleichzeitig bieten wir auch für Anleger, die Schwellenländer nur eingeschränkt oder gar nicht berücksichtigen möchten, geeignete Lösungen. Strategien wie **PRIMUS Balance**, **Multi Asset** oder **Blue Planet** setzen auf eine ausgewogene Allokation über verschiedene Anlageklassen hinweg und bieten Stabilität, Diversifikation und ein kontrolliertes Risikoprofil, unabhängig von einer expliziten Schwellenländergewichtung.

Megatrends als gezielte Ergänzung: *Chancen bewusst nutzen*

Über die stabile Basis hinaus können Portfolios gezielt durch thematische Ergänzungen erweitert werden. Megatrends wie Künstliche Intelligenz, technologischer Wandel, demografische Entwicklungen, Nachhaltigkeit oder geopolitische Fragmentierung wirken über viele Jahre und verändern Geschäftsmodelle, Branchen und Wertschöpfungsketten nachhaltig.

Wir sind überzeugt: KI ist gekommen, um zu bleiben. Als Ergänzung zur breiten Basis ermöglicht eine Megatrend-Strategie die gezielte Partizipation an diesen langfristigen Entwicklungen. Dabei handelt es sich bewusst um einen Zusatzbaustein, der Wachstumspotenziale adressiert und insbesondere für Anleger mit längerem Anlagehorizont geeignet ist.

Antizyklus und Rebalancing: *vorbereitet auf volatile Zeiten*

Unsere Anleger sind so konzipiert, dass sie auch in schwächeren Marktphasen handlungsfähig bleiben. Breite Diversifikation, flexible Allokation und eine aktive Steuerung ermöglichen es, Chancen zu nutzen, wenn Märkte unter Druck geraten, und Risiken frühzeitig zu begrenzen. Durch antizyklisches Handeln in den Strategien PRIMUS Balance, Blue Planet sowie den ETF-basierten Lösungen sind wir in der Lage, auch künftig – wie bereits in früheren Jahren – systematisch, diszipliniert und ohne emotionale Entscheidungen auf volatile Marktphasen zu reagieren.

Ihr Vorteil:

STRUKTUR, BETREUUNG & TRANSPARENZ

Unsere Vermögensverwaltung bietet Ihnen eine individuell abgestimmte Anlagelösung, die auf einer fundierten Analyse Ihrer persönlichen Ziele und Rahmenbedingungen basiert. In enger Abstimmung mit Ihrem Berater wird eine langfristig ausgerichtete Strategie entwickelt, die flexibel auf Veränderungen reagieren kann. Unsere Leitungen umfassen:

PROFESSIONELLE BETREUUNG:

- Ihr Portfolio wird kontinuierlich überwacht und bei Bedarf aktiv an das Marktumfeld angepasst. Ziel ist eine strukturierte, systematische Steuerung von Chancen und Risiken.

KOSTENFREIE DEPOTFÜHRUNG:

- Im Rahmen unserer Vermögensverwaltungsstrategien profitieren Sie bei der FNZ von einer kostenfreien Depotführung und können verschiedene Strategien flexibel kombinieren – ohne zusätzliche Kosten.

TRANSPARENZ:

- Unser Kundenportal bietet Ihnen jederzeit eine klare Übersicht über Ihre Anlagen – sowohl aggregiert als auch im Detail, inklusive Performance und Allokation.



Gemeinsam langfristig investieren

Kapitalmärkte werden dynamischer und komplexer. Eine klare Struktur, breite Diversifikation und aktive Steuerung sind entscheidend, um langfristig erfolgreich zu investieren. Mit einer stabilen Basis, gezielten Ergänzungen und einer antizyklischen Ausrichtung schaffen wir eine Anlagestrategie, die anpassungsfähig bleibt und nachhaltig ausgerichtet ist.

VEREINBAREN SIE EIN PERSÖNLICHES GESPRÄCH, UM GEMEINSAM EINE STRUKTURIERTE UND ZUKUNFTS-ORIENTIERTE LÖSUNG FÜR IHRE VERMÖGENSANLAGE ZU ENTWICKELN.

KONTAKT

www.nowinta.de
Tel. 07361 91230
nowinta Investmentsservice GmbH
Ellwanger Str. 32, 73433 Aalen

Disclaimer

Dies ist eine Werbemitteilung im Sinne des WpHG. In diesem Dokument enthaltene Angaben stellen keine Anlageberatung dar, sondern dienen ausschließlich der Beschreibung von Anlagestrategien oder Anlageprodukten, die ohne unsere Vorankündigungen wieder geändert werden können. Wir haben uns bemüht, alle Angaben sorgfältig zu recherchieren und zu erarbeiten. Dabei wurde zum Teil auf Informationen Dritter zurückgegriffen. Einzelne Angaben können sich insbesondere durch Zeitablauf oder infolge von gesetzlichen Änderungen als nicht mehr zutreffend erweisen. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität sämtlicher Angaben kann daher keine Gewähr übernommen werden. Sofern Aussagen über Marktentwicklungen, Renditen, Kursgewinne oder sonstige Vermögenszuwächse sowie Risikokennziffern getätigt werden, stellen diese lediglich Prognosen dar, für deren Eintritt wir keine Haftung übernehmen. Insbesondere sind frühere Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung. Vermögenswerte können sowohl steigen, als auch fallen. Die hier diskutierten Anlageentscheidungen können je nach den speziellen Anlagezielen und Finanzpositionen für bestimmte Anleger ungeeignet sein. Sämtliche Ausführungen gehen von unserer Beurteilung der gegenwärtigen Rechts- und Steuerlage aus. Alle Meinungsäußerungen geben unsere aktuelle Einschätzung wieder, die ohne vorherige Ankündigung geändert werden kann.